

# *Kompass*

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHENGEMEINDE HOLTHUSEN



**Gemeindebrief Nr. 150**  
Februar - Mai 2023



**Jesus spricht: Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.**

(Johannes 14:27)

Foto: Friedenstaube am Himmel



## ANDACHT

### „Du bist ein Gott, der mich sieht!“ - Gedanken zur Jahreslosung 2023

Es ist eine alte Geschichte, aber eine weltbewegende, im wahrsten Sinne des Wortes. Wir wollen also kurz eintauchen in die Welt des Alten Testaments: Abraham bekommt eine Verheißung von Gott, dass seine Nachkommen so zahlreich sein sollen, wie der Sand am Meer und wie die Sterne am Himmel. Das Problem: Er hatte keine Nachkommen, keinen Sohn. Sarah und Abraham waren auch schon so alt, dass sie kein Kind mehr bekommen konnten, zumindest aus unserer menschlichen, medizinischen Sicht. Da will Sarah dem Ganzen ein bisschen auf die Sprünge helfen und schickt Abraham zu ihrer Magd Hagar. Vielleicht kann sie ja den erwarteten Stammhalter für Sarah zur Welt bringen. Als Hagar wirklich schwanger wird, erhebt sie sich über Sarah und macht sie schlecht. Sarah kann das nicht aushalten; sie wird eifersüchtig und will, dass Abraham sie verstößt. Abraham kann nicht vermitteln und zieht sich aus der Affäre. Für Hagar wird es so schlimm, dass sie in die Wüste flieht. Während ich dies schreibe, kommt es mir vor, als würde ich die Handlung einer Soap Opera beschreiben. Es klingt so wie in einem schlecht gemachten Hollywood-Film. Das hätte sich genauso auch in unserer modernen Zeit abspielen können. Wir sind also mitten im Geschehen. Gott liebt alle Menschen, so auch Hagar und er geht ihr nach. Ein Engel Gottes findet sie an einer Wasserquelle in der Wüste. Er redet eindringlich mit

ihr und schickt sie zurück zu Sarah. Das muss für Hagar so überzeugend gewesen sein, dass sie Gottes Nähe spürt und sagt: „Du bist ein Gott der mich sieht!“ Sie ist nicht ausgesetzt. Gott kümmert sich um sie.

Er gibt ihr neue Kraft und neuen Mut: „Ich will deine Nachkommen so mehren, dass sie nicht gezählt werden können.“ So kann sie gestärkt zu Sarah zurückkehren.



---

## ANDACHT



Gott gibt beiden Frauen die Zusage, dass sie unzählige Nachkommen haben werden und daraus rührt ein weltweiter Konflikt, mit dem auch wir immer und immer wieder konfrontiert werden. Auf Ismael, den Sohn Hagars, der als Stammvater der Araber gilt, gehen die Moslems zurück. Sie werden nicht benachteiligt, sondern auch auf ihnen liegt Segen. Wer hätte dem Gott des Alten Testaments soviel Toleranz zugetraut? Aber natürlich sind Schwierigkeiten vorprogrammiert, zwischen Völkern genauso wie zwischen Menschen oder eben wie zwischen Sarah und Hagar.

In der Jahreslosung des letzten Jahres haben wir gehört, dass Jesus Christus allen Menschen den Weg zu Gott freimacht. Und so wünsche ich euch und Ihnen allen, dass dieser, unser Glaube an Jesus Christus, gestärkt wird und auch wir sagen können: „Du bist ein Gott, der mich sieht!“





## Ehrenamt in Holthusen

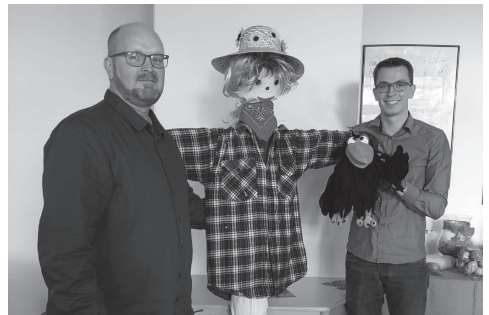
### Arbeitseinsatz von Ehrenamtlichen auf dem Friedhof



Mitte Oktober machten sich einige Ehrenamtliche an die Arbeit und entfernten u.a. eine Reihe von Büschen und Sträuchern, damit dort – wenn das Rasengräberfeld voll belegt ist – eine weitere Reihe für Sargbestattungen entstehen kann. Wir danken allen, die mitgeholfen haben (auch denjenigen, die im Hintergrund geholfen haben)!

### Ernte gut – alles gut!

Beim letzten Erntedankfest erklärten uns ein Rabe und eine Vogelscheuche (alias Stefan Schoormann und Lukas Kumke), was die Bedeutung des Erntedankfestes ist und wem wir zu danken haben. Endlich durften wir auch wieder zum anschließenden Mittagessen zusammenkommen. Mehr als 70 Leute blieben und ließen sich die köstlichen Essensspenden (z.B. Puffert und Peern) schmecken!



Erntedankgottesdienst 2022

## Kleiner Weihnachtsbasar



### „Kleiner Weihnachtsbasar“ ein voller Erfolg!

Im Winter 2022 durften nach einer langen „Corona-Zwangspause“ endlich wieder zahlreiche Advents- und Weihnachtsveranstaltungen im normalen Rahmen stattfinden.

So waren auch wir sehr zufrieden, dass nach einem musikalischen Gottesdienst am 1. Advent, in dem der Posaunenchor und Frau Velte an der Orgel mitwirkten, ab dem späten Vormittag viele BesucherInnen den Weihnachtsmarkt besuchten. Neu war in diesem Jahr, dass es im Garten des Gemeindezentrums eine Getränke- und eine Speckendicken-Bude gab, die z.T. von Mitgliedern des Völkerball-Teams, z.T. aber auch von den Mitwirkenden des Dorffestes im Juni, betrieben wurden. Besonders ab dem frühen Nachmittag war kein Platz im Gemeindezentrum mehr frei und auch draußen war trotz Regens viel los. Alle Verkäufer und AusstellerInnen waren zufrieden!





# Kleiner Weihnachtsbasar



# Kleiner Weihnachtsbasar



Die jüngeren KonfirmandInnen verkauften Waffeln für Lavender Hill und die älteren KonfirmandInnen verteilten Kalender und Losungen an die SeniorInnen unserer Gemeinde. Herzlichen Dank an euch für euren Einsatz!

Mitglieder des Völkerball-Teams verkauften beim Weihnachtsbasar Speckendicken. Den Erlös spendeten sie an „Lavender Hill“.



Mitglieder des „Dorffest-Teams“ verkauften Punsch und Glühwein



## Ausflüge der Gemeinde

### Gemeindefahrt nach Lüneburg

Am 3. Advent fuhren ca. 30 HolthuserInnen nach Lüneburg, um dort die reformierte Gemeinde zu besuchen. Auf die Idee kamen wir, weil der dortige Pastor Martin Hinrichs und ich in einem landeskirchlichen Ausschuss zusammenarbeiten. Los ging es morgens gegen 7.45 Uhr beim Gemeindezentrum und wir schafften es so gerade eben zum Gottesdienst um 11 Uhr. Die reformierte Gemeinde Lüneburg erstreckt sich über 4 Landkreise, so dass die Gemeindeglieder teilweise sehr lange Fahrtzeiten zur Kirche haben. Deshalb stellte unsere „Abordnung“ fast 2/3 der Gemeinde am 3. Advent.

Wir wurden sehr herzlich begrüßt und willkommen geheißen. Pastor Hinrichs hat seine Wurzeln in Neermoor und arbeitete, bevor er mit seiner Familie nach Lüneburg ging, viele Jahre in Emden. Nach dem Gottesdienst gab es bei Kaffee und einem Mittagessen die Gelegenheit zur Unterhaltung. Einige der dortigen „Diaspora“-Reformierten haben ihre Wurzeln in Ostfriesland, so dass gleich ein Anknüpfungspunkt bestand. Natürlich gab es auch mit den anderen Gemeindegliedern interessante Gespräche darüber, wie z.B. die Gemeindearbeit in einer doch recht weit verstreuten Gemeinde wie Lüneburg funktioniert. Bevor wir auseinander gingen, luden wir die Lüneburger zum Gegenbesuch ins Rheiderland ein.

Im Anschluss an die Gemeindebegegnung besuchten wir den Weihnachtsmarkt in der schönen Altstadt von Lüneburg, bevor wir am späten Nachmittag – froh über die Aufwärmung – wieder in den Bus stiegen. Es war, auch trotz einiger Coronainfektionen auf beiden Seiten (aber wer weiß schon noch, wo wie man sich ansteckt...), ein sehr toller Ausflug!

J. Metelerkamp





## Kirchliches Leben



### Nachwuchsmangel auch im Raum der Kirche

Wie in den meisten anderen Bereichen gibt es auch immer weniger Nachwuchs bei den TheologInnen. Gleichzeitig gehen immer mehr PastorInnen in den kommenden Jahren in den Ruhestand. Im Jahr 2024 werden im Rheiderland 3 TheologInnen in den Ruhestand gehen (also etwa ein Drittel der reformierten PastorInnen). Nicht alle dieser Stellen werden wieder freigegeben werden, d.h., dass in einigen Gebieten und Arbeitsbereichen Veränderungen auf die Menschen zukommen, die auch Einfluss auf die übrigen Gemeinden haben werden. Außerdem wird es schwer sein (wie uns die Erfahrung an anderen Stellen gelehrt hat), die frei gewordenen Stellen zeitnah zu besetzen. Dies betrifft nicht nur das Rheiderland, sondern unsere gesamte Landeskirche und auch die meisten der anderen deutschen Landeskirchen. Diesen schwierigen Prozess nicht nur als Gefahr, sondern teilweise auch als Chance zu sehen, ist die Herausforderung der kommenden Jahre.

Teilweise merken Sie es schon – und es wird sich ab 2024 verstärken –, dass „Ihr/e Pastor/in“ auch in anderen Dörfern und Gemeinden aktiv ist. Wir müssen sehr oft Vertretung (Urlaubs- oder Krankheitsvertretung) an anderen Orten übernehmen und dies wird – mit weniger als 10 PastorInnen im Rheiderland ab 2024 – sich noch verstärken. Daher bitte auch ich um Verständnis, wenn ich zukünftig weniger Zeit für Hausbesuche haben werde. Es muss sicher gestellt werden, dass auch in Gemeinden ohne Pastor/in Beerdigungen, Gottesdienste, Taufen, Konfirmationen bzw. Konfirmandenunterricht stattfinden kann. Selbstverständlich bleibt die Seelsorge auch weiterhin sehr wichtig. Daher bitte ich Sie bzw. Ihre Familien darum, dass Sie mir Bescheid geben, wenn ich kommen soll. Bitte sprechen Sie mir auf den AB, wenn ich nicht direkt zu erreichen bin (04951-912206).



„Gemeindefahrt nach Lüneburg“



## Dies und Das aus der Gemeinde ...

### „Stabilisatoren“ treffen sich im Gemeindezentrum

Die Freundeskreisgruppe „Die Stabilisatoren“ trifft sich seit einiger Zeit regelmäßig im Gemeindezentrum Holthusen. Auf einem Infolyer heißt es: Brauchst du Hilfe? Du bist mit deiner Krankheit/Sucht nicht allein! Wir, die Stabilisatoren, beraten und helfen Suchtkranken, Gefährdeten und deren Angehörigen. Die Gruppe trifft sich dienstags um 19.30 Uhr in den Räumen des Gemeindezentrums Holthusen, Lange Straße 10. Kontaktpersonen sind: **Wilhelm Siemens** (04951-8566) und **Karin Radefeld** (0162-2478963).



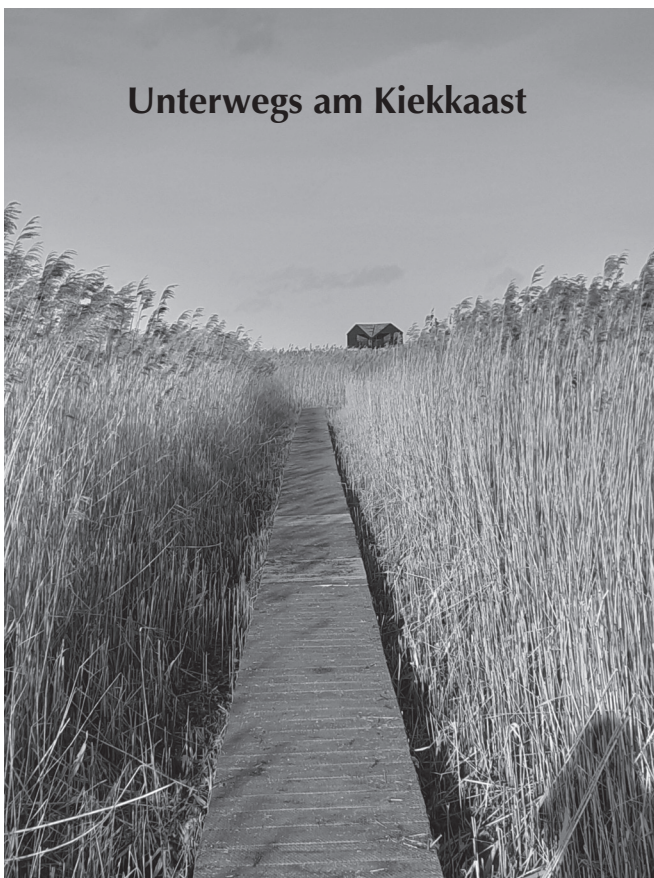
Graphik: Pfeifer

Die **Gemeinschaft** ist die Lebensform der Christen. In unserem Miteinander in der Kirchengemeinde können wir Gemeinschaft erleben. Die Taufe auf den Namen Gottes bewirkt: Du gehörst dazu zur großen Familie Gottes.

Brief an die Epheser, Kapitel 2, Vers 19

### Energieeinsparungen im Gemeindezentrum

Um Energie einzusparen, finden die Gottesdienste zwischen Januar und März im Gemeindezentrum statt. Natürlich sind auch dort die Heizkosten enorm gestiegen, aber insgesamt sind die Räume im Gemeindezentrum etwas kostengünstiger und v.a. zielgerichteter zu beheizen. Dank des



### Unterwegs am Kiekkaast

# Änderung der Friedhofsgebührenordnung



Einbau von „smarten“ Thermostaten und der Möglichkeit, jeden der Räume separat zu heizen, gibt es auf diese Weise ein großes Einspar-Potenzial. Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle v.a. an Theo Reuß, der die Thermostate eingebaut und die Steuerung per App eingerichtet hat. Durch den Einbau und die gezielte Steuerung sind große Einsparungen möglich!

Die Schätzung des Energieunternehmens allein für Gas in der Kirche von im letzten Jahr 3.300 € auf nun über 12.000 € macht deutlich, warum es keine Alternative zu diesem Schritt des vorläufigen Ortswechsels und dem Ziel der Energieeinsparung gibt. Beerdigungen finden in diesem Zeitraum aber selbstverständlich in der Kirche statt.

Um zu klären, welche Gruppen und Kreise sich wann und wie oft im Gemeindezentrum treffen, gab es am 14.1. ein Treffen, an dem auch nicht-kirchliche Gruppen aus dem Dorf teilnahmen. Es wird ein Raumplan erstellt, so dass die Heizung zielgerichtet angestellt werden kann. Die Raumtemperatur beträgt ca. 19 Grad. Sollte ein Gruppentreffen ausfallen oder verlegt werden, bitten wir darum, dass das Frau Metelerkamp oder Herrn Reuß mitgeteilt wird, damit die Heizung nicht „umsonst“ läuft.

## **Ergänzte Friedhofs- und geänderte Friedhofsgebührenordnung**

Da beide Ordnungen „in die Jahre“ gekommen waren und es, vor allem bei der Unterhaltung und den Kosten seit 2010 große Veränderungen gegeben hat, mussten beide Ordnungen angepasst werden. Wie auch in allen anderen Bereichen sind die Kosten selbstverständlich gestiegen. Nach Beratung mit den zuständigen Gremien der Landeskirche wurden neue Gebühren errechnet, die zumindest vorerst den finanziellen Unterhalt des Friedhofes sicher stellen. Im Vergleich zu anderen Friedhöfen sind die neuen Gebühren im Mittelmaß.

Pro Grab pro Jahr werden statt bisher 6 € nun 13 € erhoben. Bei anderen Gebühren gibt es ebenfalls kleinere Veränderungen, aber keine übermäßigen Kostensteigerungen. Neue Friedhofs- und Gebührenordnungen sind im Druck und können demnächst im Gemeindebüro angefordert werden. Außerdem werden sie auf der Homepage der Gemeinde ([holthusen.reformiert.de](http://holthusen.reformiert.de)) zu finden sein.



## Friedhof

### Stelen- und Rasengräberfeld

Auf dem Platz um die Stelen wird regelmäßig von Ehrenamtlichen sauber gemacht und aussortiert, damit es nicht so unordentlich aussieht wie auf vielen anderen Friedhöfen. Die Gemeindeleitung hatte als Zusatz zur Friedhofsordnung ein paar Bestimmungen hinzugefügt, die auf dem Schild neben den Stelen zu lesen sind. Gestecke, Pflanzen und andere Deko-Gegenstände (nicht aus Kunststoff) können hier für eine kurze Dauer abgestellt werden. Was „kurz“ oder „lang“ ist, ist relativ. Nach ca. 4 Wochen sollten Blumen und Dekogegenstände etc. wieder mitgenommen oder ausgetauscht werden. Vasen, Körbe, Übertöpfe werden in den Drahtkorb gestellt. Es hat sich nun nach einigen Monaten herausgestellt, dass im Winter nicht so oft Ordnung geschaffen werden muss wie im Sommer.

Eine Gruppe von Ehrenamtlichen wird zukünftig im Winterhalbjahr zweimonatlich in den Monaten November, Januar und März bei den Stelen aufräumen, jeweils am 1. Montag im Monat.





Zwischen Mai und September schauen sie jeden Monat, jeweils am 1. Montag im Monat, nach dem Rechten. Ausgeblühte Blumen werden entsorgt. Blumentöpfe, Vasen, etc. werden in den Drahtkorb bei den Containern zur Rücknahme hingestellt. Sollten sie dort längere Zeit stehen, werden sie entsorgt. Leider wird auf Friedhöfen auch viel gestohlen. Die Kirchengemeinde ist nicht zum Ersatz verpflichtet.

---

### **10-jähriges Jubiläum des Männerkreises im Februar 2023**

So stand es im Kompass im Juni 2013:

Unser Männerkreis trifft sich regelmäßig jeden dritten Donnerstag im Monat, um 19.30 Uhr, im Gemeindezentrum. Kirchliche, gesellschaftliche und örtliche Themen werden behandelt. Selbstverständlich bleibt auch Zeit zum Klönen.

Unter der Leitung von Diedrich Leemhuis treffen immer so um die 18 Männer und mehr in gemeinsamer Runde zusammen. Zum Orga-Team gehören außerdem Gerrit Dreesmann und Theodor Reuß. Für dieses Jahr 2023 sind folgende Highlights geplant. Im Februar ein Jubiläumsfrühstück, im März eine Buchvorstellung, im April kommt Herr Bürgermeister Heiko Abbas als Referent ins Gemeindezentrum, im Mai und Juni steht jeweils eine Betriebsbesichtigung an und im Juli ist eine Emsfahrt geplant. Über einen Zuwachs im Männerkreis würden sich alle freuen. Die Veranstaltungstermine werden auch immer in der Rheiderlandzeitung und Ostfriesenzeitung veröffentlicht.





## Dies & Das

### Nächste Shoppingmeile im April

Am Samstag, den 22. April findet von 10-12 Uhr die nächste „Shoppingmeile“ (Kinderkleiderbörse) im Gemeindezentrum, Lange Straße 10, statt. Schwangere haben bereits ab 9.30 Uhr Einlass.

### „Bunte Reise durch das Kirchenjahr“ – Kirche mit Kindern unterwegs in der Schule

Seit Februar 2019 bietet unsere Kirchengemeinde im Rahmen des Ganztagsschulangebotes der Grundschule Holthusen eine Arbeitsgemeinschaft an. Mit Spielen, Schere und Papier entdecken wir jeden Dienstagnachmittag in fröhlicher, lockerer Runde, die wichtigsten Stationen des Kirchenjahres.

So erleben die SchülerInnen biblische Geschichten und christliche Inhalte auf eine spielerisch kreative Art und Weise.

Unabhängig von Lernzielen und Notendruck, haben sie hier auch die Möglichkeit Entdeckungen im eigenen Glauben zu machen.

In der klassenübergreifenden Gemeinschaft finden auch der Austausch und Gespräche über persönliche Sorgen und Nöte Platz und Raum. Ich freue mich die Kids auch 2023 weiter auf ihrer Reise durchs Kirchenjahr begleiten zu dürfen!

**Doris Wallenstein**



---

# Kinder in der Gemeinde



## Bericht von der Kindergottesdienstgesamttagung in Lübeck

Sich fortbilden – begegnen – vernetzen!  
Miteinander feiern und auftanken!

Alle 4 Jahre wird die Gesamttagung „Kirche mit Kindern“ veranstaltet. Diesmal fand die Tagung in Lübeck vom 30.09.-03.10.22 unter dem Motto „FrischWind“ statt. Rund 1000 engagierte MitarbeiterInnen aus dem Bereich „Kirche mit Kindern“ erlebten ein abwechslungsreiches, erfrischendes Programm. In insgesamt 5 Zentren konnte man sich informieren, austauschen, an Workshops teilnehmen, Vorträge anhören und vieles mehr...

Aus Holthusen nahmen wir, Detlef und Doris Wallenstein, teil. Viele beeindruckende Begegnungen, Gespräche, Gottesdienste, Workshops und Inspirationen bereicherten für uns diese erlebnisreichen Tage. Am 30.09. begann die Tagung mit einem fröhlich, bunten Eröffnungsprogramm mit viel Musik, Improvisationstheater, den üblichen Begrüßungsworten und Inspiration für die kommenden Tage.

Jeder Tag begann mit einer „Bibelbrise“ - einer Bibelarbeit, die Bezug auf das Motto „FrischWind“ hatte. Besonders beeindruckend war hier ein Bericht von Detlev Suhr (Seenotretter von der Organisation Sea Eye). Anschließend gab es auf dem Markt der Möglichkeiten das Angebot an Ständen Materialien für die Arbeit mit Kindern anzuschauen, zu erwerben und sich zu informieren oder sich auf dem Kreativmarkt Anregungen für den eigenen Kindergottesdienst zu holen. Am Nachmittag wurden dann Workshops in den verschiedenen Zentren in Lübeck angeboten.

Abends gab es Gelegenheit bei Lesungen, Musik Poetry Slam oder in geselliger Runde den Tag ausklingen zu lassen.

Nach einem Abschlussgottesdienst am 03.10. traten wir, mit vielen Materialien, Ideen und gestärkter Motivation für unseren heimischen Kindergottesdienst im Gepäck, unsere Rückreise an.

2026 findet die nächste Tagung in Bonn statt und wir hoffen dann wieder dabei sein zu dürfen.

**Detlef und Doris  
Wallenstein**

---



## Dies & Das

Die Kinder, die **Tauferin-  
nerung** haben, werden  
vorher (nach Ostern) per  
Brief eingeladen. Es ist  
nicht notwendig, sich an-  
oder abzumelden. Ein-  
geladen werden die Kin-  
der oder Jugendlichen,  
die vor 5 Jahren getauft  
wurden. Falls Sie in der  
Zwischenzeit umgezogen  
(weg- oder zugezogen)  
sind, sagen Sie uns gern  
Bescheid und geben Sie  
uns Ihre Adresse durch.



Foto: Gerald Jungeblut

Christus ist **gestorben** und  
lebendig geworden, um **Herr** zu sein  
über Tote und **Lebende.** «

RÖMER 14,9

Monatsspruch APRIL 2023



### Thema: Umgemeindungen

Bitte denken Sie daran: wenn ein Verwandter oder Freund/in von Ihnen z.B. in ein Altenheim umzieht, wird er/sie automatisch mit der Ummeldung auf dem Einwohnermeldeamt auch kirchlich umgemeldet. Dies ist ein automatischer Prozess, denn wir (leider) nicht beeinflussen können. Wenn Sie weiterhin zu Ihrer „alten“ Kirchengemeinde gehören möchten, müssen Sie bzw. Ihre Angehörigen sich bei der (alten) Kirchengemeinde melden. Die Ummeldung ist ganz einfach und erfordert nur eine Unterschrift.





## Altenfeiern finden wieder statt



Foto: Gerald Jungeblut

Seit Oktober fanden wieder Altenfeiern statt. Es sind schöne Zusammenkünfte gewesen mit viel „Hallo“, „Wie geht es Dir?“ und einer wohltuenden Gemeinschaft. Während zu Beginn nach der langen Corona-Pause „nur“ etwa 70 Besucherinnen und Besucher kamen, steigert sich die Teilnehmerzahl stetig. Aus Krankheits- und Altersgründen konnten bzw. können leider nicht immer alle teilnehmen, aber wir hoffen auf weitere schöne Zusammenkünfte mit Teetrinken, Andacht, Geselligkeit, Gesang und interessanten Vorträgen. Neue Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen und können sich bei Wilhelm Garen (04951-2218) oder im Gemeindebüro (04951-912206) melden. Die ca. 2-stündigen Treffen enden meistens um die Osterzeit und beginnen dann wieder im Herbst.

- Herr Garen spendete allen
- BesucherInnen der
- Altenfeier ein Alpenveilchen





## Veranstaltungen

### Jugendgottesdienst in Weener

Am Samstag, den **18.2.**, werden reformierte Jugendliche und Erwachsene einen Jugendgottesdienst zum Thema „United4Rescue“ (Seenotrettung) im Chorraum der Weeneraner Kirche veranstalten. Eingeladen sind alle Konfirmandinnen und Konfirmanden (auch anderer Gemeinden und Konfessionen), aber natürlich auch ältere Interessierte! „Der Jugendgottesdienst am **18.2.** findet um **18 Uhr** im Chorraum der reformierten St. Georgskirche Weener statt.“



### Friedensandacht am 24.2.23 in Holthusen

Anlässlich eines sehr traurigen Jahrestages soll am Freitag, den **24.2.23**, im Holthuser Gemeindezentrum unter Beteiligung des Singkreises eine für das Rheiderland zentrale Friedensandacht zum Gedenken an den Kriegsausbruch in der Ukraine vor dann genau einem Jahr stattfinden. Sie beginnt um **18.30 Uhr** im Gemeindezentrum. Sie, aber natürlich auch alle anderen Interessierten aller Konfessionen, sind dazu herzlich eingeladen!

**J. Metelerkamp**

# Weihnachten



Nach 3 Jahren konnte am 4. Advent endlich wieder ein „normales“ Krippenspiel, ohne Abstand und Masken, in der Kirche stattfinden. Wir sagen einen herzlichen Dank an alle Kinder, die mitgemacht haben, aber auch an das Kigodi-Team, das sich immer sehr stark einsetzt!



Wir danken dem Ehepaar Meyer aus Wymeer, das uns in diesem Jahr zum 2. Mal einen Baum gespendet haben. Er war wieder eine „Augenweide“.





## Konfirmandinnen und Konfirmanden 2023

Die **1. Gruppe** feiert ihre Konfirmation am 26. März um 9.30 Uhr in der Kirche. Zu der Gruppe gehören folgende KonfirmandInnen:

**Lana Bruns**, Heideweg 6  
**Mia Buchheit**, Flinthörn 9  
**Michelle Kaput**, Lehmstr. 8  
**Nico Koenen**, Mittelstr. 5  
**Melina Krause**, Zur Heide 21  
**Talea Leemhuis**, Schulstiege 16  
**Timo Leemhuis**, Schulstiege 16  
**Jonas Lüdemann**, Am Südertief 8  
**Justin Pals**, Mittelstr. 12  
**Hauke Vry**, Am Gehölz 18  
**Lena Wilbers**, Sanddornweg 10



Von links nach rechts: Lena Wilbers, Nico Koenen, Melina Krause, Justin Pals, Mia Buchheit,  
Michelle Kaput, Talea Leemhuis, Hauke Vry, Timo Leemhuis, Lana Bruns.  
(Auf dem Foto fehlt: Jonas Lüdemann)

---

---

## Konfirmandinnen und Konfirmanden 2023



Die **2. Gruppe** feiert ihre Konfirmation am 2. April um 9.30 Uhr in der Kirche: Zu der Gruppe gehören folgende KonfirmandInnen:

**Damian Auen**, Am Dwarstief 17  
**Simone Boekhoff**, Kleidobben 5  
**Nils Bohn**, Kapellenweg 1  
**Silvio Fechner**, Sonnentauweg 2  
**Mika Goemann**, Kirchstr. 17  
**Fentje Hinderks**, Alter Postweg 29  
**Theske Hinderks**, Alter Postweg 29  
**Talea Kruse**, Heideweg 4  
**Jonna Musing**, Sanddornweg 4  
**Jina Nett**, Tichelwarfer Str. 16  
**Nils Santjer**, Kirchstr. 14  
**Lukas Schulz**, Kapellenweg 4  
**Mick Terveen**, Am Dwarstief 7



Grafik: Pfeifer



Von links nach rechts: Mika Goemann, Lukas Schulz, Nils Bohn, Nils Santjer, Mick Terveen, Damian Auen, Silvio Fechner, Fentje Hinderks, Jonna Musing, Theske Hinderks, Talea Kruse.  
(Auf dem Foto fehlen: Simone Boekhoff und Jina Nett)

---



## Gottesdienst-Übersicht

### Gottesdienste im Februar und März

Datum	Titel	PredigerIn / Mitwirkende	Ort
27.01.23	Ökumenischer Gedenk- Gottesdienst am 27. Januar	M. Groothues, Arbeitskreis 27. Januar, Musiker etc.	Kirche Ditzumer- verlaat
<b>Feb- März</b>  <b>9.30 Uhr!</b>	<b>Alle Gottesdienste zwischen Februar und Ende März</b>	<b>finden im Gemeindezentrum Holthusen, statt!</b>  Nähere Informa- tionen zu den Gottesdiensten entnehmen Sie bitte den kirchlichen Nachrichten, der Homepage oder den Abkündigungen	<b>Lange Straße 10</b>
18.2.	Jugendgottesdienst United4Rescue	Jugendliche und Jungerwachsene der Landesjugendkon- ferenz der Ev.-ref. Kirche	Gemeinde- haus Weener
24.2. 18.30 Uhr	Ökumenische Friedensandacht	D. Wallenstein, J. Metelerkamp, Singkreis	Gemeinde- zentrum Holthusen
25.2.	Konfirmanden- Übernachtung	Konfis, J. Metelerkamp und Team	Gemeinde- zentrum
12.3. 9.30 Uhr	Vorstellungs- Gottesdienst der KonfirmandInnen Im Anschluss sind Sie eingeladen zum Steh-Tee!	Die KonfirmandInnen + J. Metelerkamp.	<b>Gemeinde- zentrum</b>

# Gottesdienst-Übersicht



## Gottesdienste ab Ende März bis Ende Mai

Datum	Titel	PredigerIn / Mitwirkende	Ort
26.3., 9.30 Uhr	Konfirmation	J./D. Metelerkamp	Kirche
2.4., 9.30 Uhr	Konfirmation	J./D. Metelerkamp	Kirche
6.4. (Gründonnerstag), 18.30 Uhr	Andacht mit Abendmahl	J. Metelerkamp	Gemeindezentrum
7.4. (Karfreitag)	Gottesdienst mit Abendmahl	J. Metelerkamp	Kirche
9.4. (Ostersonntag)	Gottesdienst	D. Metelerkamp	Kirche
10.4. (Ostermontag)	Familiengottesdienst mit anschl. Osterfrühstück	D. Wallenstein, U. Robbe und das Kigodi-Team	Gemeindezentrum
16.4.	Gottesdienst mit Taufe/n	J. Metelerkamp	Kirche
23.4.	Gottesdienst, anschl. Teetrinken	Lk. D. Wallenstein	Gemeindezentrum
30.4.	Gottesdienst	J. Metelerkamp	Gemeindezentrum
7.5.	Gottesdienst, evtl. Taufe/n	J. Metelerkamp	Kirche
14.5.	Gottesdienst, anschl. Teetrinken	J. Metelerkamp	Gemeindezentrum
<b>18.5.</b>	Himmelfahrts-	Kirchenpräsidenten	Hafen Ditzum.



## Gottesdienst-Übersicht

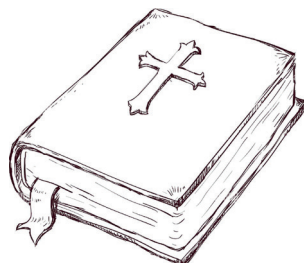
	Gottesdienst im Ditzumer Hafen	tin, Vorbereitungsteam, vereinte Posaunenchor	Bei Regen: St. Georgskirche, Weener
21.5.	Gottesdienst	Lk. U. Robbe	Kirche
28.5.	Gottesdienst am Pfingstsonntag	D. Metelerkamp	Kirche
29.5.	Tauferinnerungs-Gottesdienst	J. Metelerkamp, Kigodi-Team	Kirche
4.6.	Gottesdienst mit Taufe/n	J. Metelerkamp	Kirche



## Konfirmation

**Die KonfirmandInnen**, die in diesem Jahr kurz vor den Sommerferien mit dem Konfirmandenunterricht beginnen, werden nach Ostern angeschrieben. Der Beginn des Unterrichts liegt meistens Ende Mai/Anfang Juni. Als Unterrichtstag werden die neuen KonfirmandInnen den Dienstag haben.

**Die Bibelwoche**, die sonst traditionell im März stattfand, wird in diesem Jahr in den Monat September verlegt. Wir hoffen dann, dass im Gemeindezentrum nicht geheizt werden muss. Nähere Informationen dazu lesen Sie in der nächsten Kompass-Ausgabe.



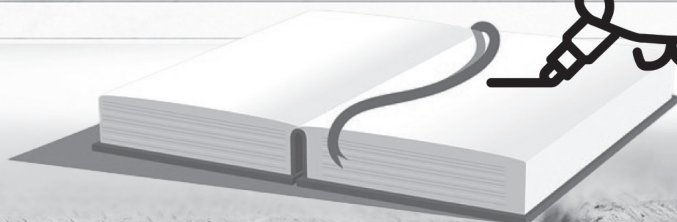
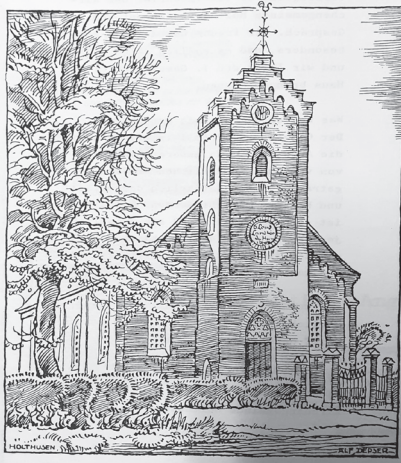


# Jubiläum

## KOMPASS 150. AUSGABE

*Ev.-ref. Kirchengemeinde  
Holthusen*

Gemeindebrief Nr. 1



Gemeindebrief Nr. 150  
Februar – Mai 2023

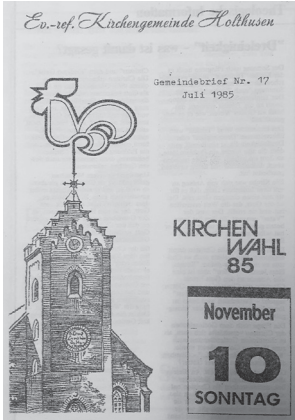
# Jubiläum

# DIE GESCHICHTE VOM KOMPASS

... in Text und Bildern

EVANGELISCH – REFORMIERTE KIRCHENGEMEINDE HOLTTHUSEN

Gemeindebrief Nr. 42 – März 1992



Der ersten Gemeindebriefe unter der Federführung von Pastor Hartmut Eggert, hießen damals zuerst noch anders. Die letzten Jahre vor seinem Tod hat bereits Frau Waltemathe mit Herrn Eggert den Kompass gestaltet und fertig gestellt. Nach seinem Tod im Jahr 2010 hat Frau Metelerkamp die Regie übernommen und erarbeitet mit einem Redaktionsteam den Kompass. Frau Waltemathe setzt all die Ideen und Berichte in in ein schön gestaltetes Konzept um. Die aktuellen Kompass-Ausgaben gibt es immer auf unserer Homepage zu finden.



150. Ausgabe „Kompass“



150. Ausgabe „Kompass“

